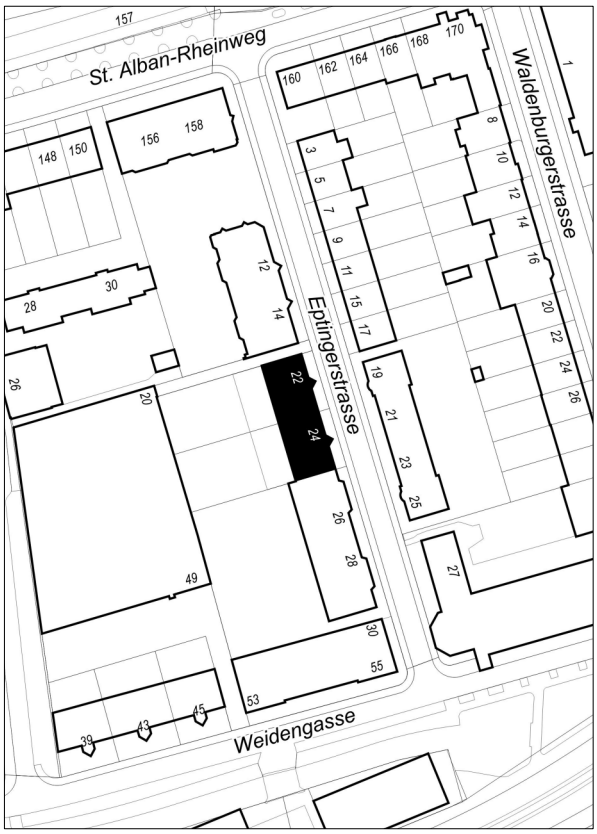
EPTINGERSTRASSE 22 – 24

Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1931	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Wohngenossenschaft Eptingerstrasse	Quartier	Breite
Architekt	Severin Lügstenmann (1899–1967)	Zone	4

Die beiden viergeschossigen Mehrfamilienhäuser mit Satteldach fallen durch ihre spitzwinkligen Treppenhauserker in der jeweiligen Mittelachse auf. Diese besitzen geschossversetzte, übereck geführte Fenster und setzen sich über die Trauflinie hinweg ins Dach fort, wodurch sie einen markanten vertikalen Akzent bilden. Horizontal werden die Fassaden durch Sohlbankgesimse und mehrheitlich querrechteckige Fenster gegliedert.

Die beiden Bauten wurden 1931 vom Architekten Severin Lügstenmann für die Wohngenossenschaft Eptingerstrasse errichtet. Mit ihrer klaren, geometrischen Formensprache sind sie Vertreter des Funktionalismus. Unweit von hier an der Weidengasse 39, 43, 45 befindet sich ein verwandtes Ensemble desselben Architekten von 1932/33.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert